



Neu-Stettiner Kreisblatt.

N^o. 34.

Neu-Stettin, den 16. August 1867.

Landrätbliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der im Neu-Stettiner Kreise, in der Nähe von Nemmin belegene, dem Rittergutsbesitzer Nepinus auf Nemmin gehörige, 144 Morgen 44 □ Ruth. große Hohenhausensche See soll durch Ableitung des Wassers um 10 Fuß gesenkt werden.

Dies Vorhaben wird hiermit auf den Antrag des Besitzers dieses See's in Gemäßheit des Gesetzes vom 23. Januar 1846 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

etwaige Widerspruchsrechte und Entschädigungsansprüche binnen 3 Monaten vom Tage des Erscheinens des diese Bekanntmachung enthaltenden Amtsblatts an gerechnet, bei dem unterzeichneten Landrathe anzumelden.

Diejenigen, welche sich innerhalb der obigen Frist nicht-gemeldet haben, gehen in Betreff der Ableitung des Wassers und der davon zu erwartenden, oder schon eingetretenen Senkung des Wasserstandes, sowohl ihres Widerspruchsrechts, als des Anspruchs auf Entschädigung verlustig.

außerdem verlieren sie in Betreff des zu entwässernden, oder zu den Wasserleitungen zu benutzenden Terrains ihr Widerspruchsrecht gegen diese Anlage und behalten in dieser Beziehung nur den Anspruch auf Entschädigung.

Der Situations-, Nivellements- und Entwässerungsplan kann während den Dienststunden in meinem Bureau hierselbst eingesehen werden.

Neu-Stettin, den 14. August 1867. Der Landrath v. Busse.

Das Dominium Barkenbrügge und die Mühlenbesitzer Beyer von der Thuromschen und Raasch von der Soltnitzschen Mühle haben den Schafen ihrer Schäfereien die Pocken impfen lassen; ferner sind unter den Schafen des Kossäthen Zühlke zu Abbau Wulfflagke, der Bauern Carl Wiese, Ferdinand Maas, Carl Gehrke und Wilhelm Giese zu Abbau Alt-Balm, des Bauern Reinke zu Abbau Knacksee, des Gutsbesizers Schramm zu Pielow-Mühle, des Halbbauern Carl Kleyer zu Raddag, und des Ortschulzen Habermann zu Bewerdick die Pocken ausgebrochen, weshalb die genannten Ortschaften für den Verkehr mit Schafen, Wolle, Fellen und Raufutter während der Dauer der Krankheit hiermit gesperrt werden.

Neu-Stettin, den 15. August 1867. Der Landrath v. Busse.

Dem Lieutenant Müller ist die Polizei-Verwaltung in dem Gute Raddaß übertragen worden.

Neu-Stettin, den 15. August 1867.

Der Landrath v. Basse.

Der in der hiesigen Landarmen-Anstalt wegen Landstreichens und Bettelns detinirt gewesene Arbeiter Friedrich Hensling aus Schwantesenhagen bei Raugard gebürtig, 68 Jahr alt, ist am 10. Juli cr. mittelst Reiseroute nach Dramburg gewiesen, am Bestimmungsorte aber nicht eingetroffen. Neu-Stettin, den 12. August 1867.

Der Inspector der Landarmen-Anstalt.

Lenz.

Der unten beschriebene Arbeitsmann Heinrich Großklaus ist in die Landarmen-Anstalt zu Neu-Stettin gewiesen, dort aber nicht eingetroffen. Es wird ersucht, auf ihn zu vigiliren, und wenn er innerhalb des Gösliner Regierungs-Bezirks betroffen wird, an die gedachte Landarmen-Anstalt per Transport abliefern zu lassen, sonst aber der Königlichen Regierung zu Göslin sofort Mittheilung zu machen.

Bärwalde, den 12. August 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Signalement. Der p. Großklaus hat kein Domicil, ist in Brogen Kreis Belgard geboren, 43 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, graue Augen, dicke Nase, ovales Gesicht, ist von mittlerer Statur und ohne besondere Kennzeichen.

Eine Wohnung, bestehend aus einer 3fenstrigen Vorderstube, Hinterstube mit Kammin und Kochofen, einer Kammer, Oberstube und Torfstall, soll zum 1. October d. J. an ruhige Leute vermiethet werden.

Neu-Stettin, den 12. August 1867. **Marie Lehmann geb. Wendlandt,**
vis a vis der Behrend'schen Brauerei.

B e a c h t u n g s w e r t h .

Die beliebten Gösliner Kinder-Zwiebacke, welche sich vorzüglich für Kranke und zum Pöppeln kleiner Kinder eignen, da sie von allen schweren, auf die Gesundheit nachtheilig wirkenden Substanzen befreit sind, empfehle ich hiermit einem geehrten Publikum. Dieselben wurden in ihrer wahren Echtheit nur von meinem in Göslin wohnenden Vater geliefert, woselbst auch Anerkennungs-schreiben Fürstlicher Personen vorhanden sind. Ferner mache ich noch darauf aufmerksam, daß ich, da diese Zwiebacke sehr lange wahren, auch gern bereit bin dieselben in Kisten gut verpackt, zu versenden.

J. Langjahr, Bäckermeister in Bublitz.

Gasthof zum Kronprinz.

Heute Sonnabend, den 17ten d. Mts. findet das Ballnachtsfest in gemüthlicher Weise statt. Anfang Abends 9 Uhr.

Ein müßiger Kopf versucht geschäftlich mir zu schaden; da seine Absicht nicht zu verkennen ist, so gebe ich ihm hiermit den Rath, sich lieber um seine eigenen Angelegenheiten zu kümmern.

B ö h m .

Meinen, auf Abbau Groß-Rüdde bei Neu-Stettin belegenen Lehnschulzenhof, bestehend aus 185 Morgen Acker, Wiesen und Torfmoor, bin ich Willens mit voller Ernte, vollständigem lebenden und todten Inventar, unter annehmbaren Bedingungen, aus freier Hand zu verkaufen.

Ottillie Ziebell geb. Keiper.

Bekanntmachung.

Am 31sten d. Mts. Vormittags 10 Uhr soll in dem Amtsgelasse des unterzeichneten Haupt-Steuer-Amts, vorbehaltlich des höhern Zuschlages die Chausseegeld-Erhebung bei Neu-Schivelbein zwischen Polzin und hier vom 1. October d. J. ab an den Meistbietenden zur Pacht ausgedoten werden.

Nur dispositionsfähige Personen, welche vorher 200 Thlr. baar oder in annehmbaren Staatspapieren bei uns niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pachtbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Schivelbein, den 6. August 1867.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Paul Callam in Berlin, Niederwallstr. 15,

Agentur-, Commissions- und Incasso-Geschäft,

empfehlte sich zur Uebernahme von Agenturen, Commissionen aller Art, Incasso etc. bei streng reeller Bedienung zu billigen Preisen. Meine ausgedehnten Bekanntschaften und genaue Platzkenntniss, sowie die günstige Lage meines Geschäftslokals im Mittelpunkt der Stadt bieten meinen geehrten Mandanten für günstige Resultate Garantie.

Inseraten-Annahme für alle Zeitungen aller Länder zu Originalpreisen und ohne Speesenberechnung. Bei grösseren Aufträgen Rabatt. Zeitungsverzeichnisse gratis.



Für Auswanderer und Reisende.

Der Unterzeichnete expedirt jeden 1. und 15. des Monats

ab **Hamburg und Bremen**

nach Newyork, Baltimore, Neworleans, Galveston und Australien, direct
— nicht über England —

Auswanderer und Reisende vermittelt der seetüchtigsten, dreimastigen Segelschiffe unter Leitung der zuverlässigsten deutschen Capitaine.

Ebenso befördere ununterbrochen jeden Sonnabend durch die elegant eingerichteten Postdampfschiffe ab Hamburg und Bremen Cajüts- und Zwischendecks-Passagiere.

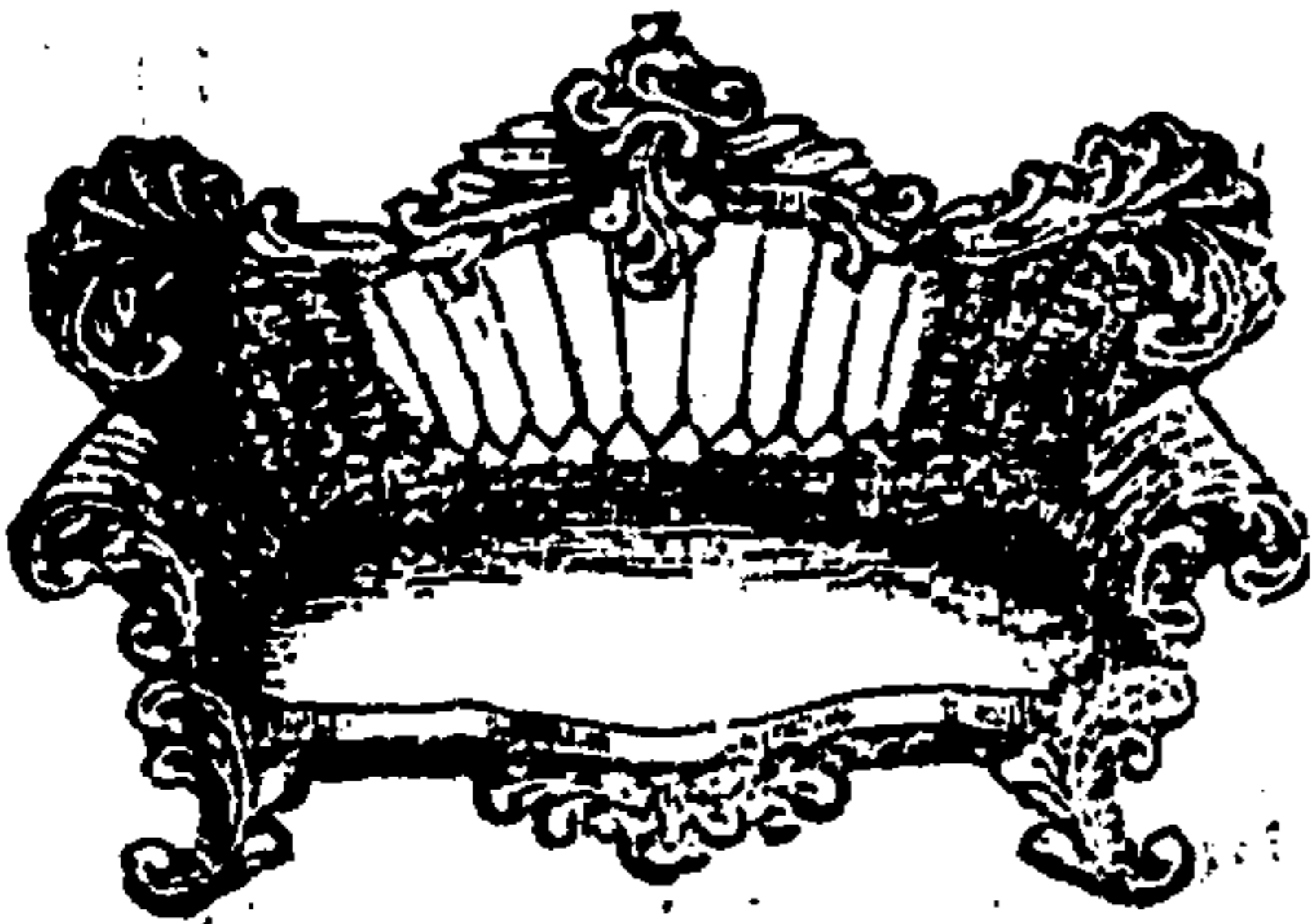
Auf portofreie Anfragen ertheile bereitwilligst jede beliebige Auskunft.

H. C. Platzmann in Berlin, Louisenstraße No. 2.

Königl. Preuß. concessionirter General-Agent für den Umfang des ganzen Staats.



50 junge Mutterschafe und 30 junge Hammel sind zu verkaufen.
Groß-Gröffin bei Bärwalde. **Schultze.**



Das Möbel-Magazin
von **C. Mack** in **Neu-Stettin**

Preuß.-Straße No. 1.

im Hause des Bäckermeisters Herrn Born,
empfehlte alle Sorten Möbel, Spiegel und Sophas
in reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen.



Das neue eingerichtete Möbel-Magazin von
M. Michow Tischlermeister in Neu-Stettin
empfehlte Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
von anerkannt gediegener und sauberer Arbeit zu
möglichst billigen Preisen.



Kupferbuchstaben und Schablonen zum Zeichnen und Sticken der Wäsche bei
J. M. Behrend am Kreuzdamm.

Um Irrthümer zu vermeiden erkläre ich, daß während meiner Krankheit meine Töpferei und Ofenfabrik durch meinen Bruder fortgesetzt wird und ich für gute dauerhafte Arbeit, wie es meine geehrte Kundschaft gewohnt ist, aufkomme.

Bärwalde i. Pomm.

Aug. Senske, Töpfer.

Von fertigen Ofen, in weiß und anderen schönen Farben, halte ich stets Lager zu angemessenen Preisen.

Bärwalde i. Pomm.

Aug. Senske, Töpfer.

Bretter und Bohlen von $\frac{1}{2}$ " bis 6" stark, Staketen, Ziegel- und Pappdachbretter empfiehlt in großer Auswahl billigst:

Ferner habe ich mit meiner Dampfschneidemühle eine Dampfmahlmühle verbunden, welche am 17. August cr. in Betrieb kommt. Ich empfehle mich den geehrten Mahlgästen bei reeller und prompter Bedienung.

W. Pippow,

Dampfmahl- und Schneidemühle zu Zanderbrück.

In Rothenfließ bei Bärwalde wird zum 1. October d. J. ein gut empfohlener unverheiratheter oder verheiratheter Hofmeister gesucht.

Beste prämiirte Dachpappe bei

F. W. Schulz.

Alazarin- und Gallus-Zinte bei

F. W. Schulz.

Unter den vielen in Deutschland erscheinenden Modeblättern nimmt die in Berlin im Verlage von A. Haack herauskommende Victoria, illustrierte Muster- und Modezeitung, einen hervorragenden Platz ein; sie ist reich mit Illustrationen, welche sich auf jedes Gebiet der weiblichen Handarbeit beziehen, versehen, bringt außerdem vorzügliche illuminierte Modekupfer und große Schnittmuster. Auch für die Unterhaltung ist ausgezeichnet durch die abwechselnd mit den Arbeitsnummern erscheinenden Unterhaltungsnummern gesorgt; dieselben bringen mit guten Illustrationen versehene ausgewählte Novellen und Erzählungen, Bilder aus dem Völkerverleben, Reisskizzen, Gedichte, belehrende Aufsätze und Briefe aus der Hauswirthschaft, musikalische Compositionen beliebter Ländlicher, Räthsel, Rebus etc.

Wir empfehlen unsern Leserinnen die „Victoria“ auf's Wärmste, der Preis derselben von 20 Sgr. vierteljährlich ist im Verhältniß zu dem reichhaltigen Inhalt ein sehr mäßiger.

(Gothaisches Tageblatt.)

Von den, von dem Apotheker **H. F. Daubig** in Berlin, Charlottenstraße 19, zubereiteten, durch ihre vortrefflichen Eigenschaften fast in allen Welttheilen bekannten **Fabrikate** halten stets Lager folgende Herren:

R. G. Eger in Neu-Stettin.

J. Duhr in Polzin.

Louis Janke in Tempelburg.

J. C. Lincke Nachf. in Stargard.

C. A. Welsch in Bärwalde.

Jos. Manasse in Dramburg.

W. Karow in Rakebühr.

Otto Schmalz in Lauenburg.

Ich warne hiermit Jedermann von meiner Frau Etwas zu kaufen oder in Verwahrung zu nehmen, oder derselben Etwas zu borgen, indem ich im ersten Falle sofort auf unentgeltliche Herausgabe klage und im letzteren Falle für Nichts Ersatz leiste.

Klingbeck, den 10. August 1867.

Der Bauer **Rieck.**

Sonnen- und Regenschirme werden billig und gut reparirt bei

J. M. Behrend am Kreuzdamm.